

Aeusserste Kritik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-434297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach dem Karneval.

Aller Wünsche Erfüllung,
Jeglichen Durstes Stillung,
Endet mit einer Befüllung
Spürst du dann in der Kammer
Pochend den Schädelhammer,
Das ist der Katzenjammer,
Krabelnd im Hirn ein Gefrasse,
Das ist der Jammer der Katze,
Surren der dura mater,
Das ist der Kejer, der Kater.

Neußerste Kritik.

Professor: „Ja, die Kunstwerke der Alten! — Sehen Sie einmal die Venus von Medici, — finden Sie das Geringste daran anzusehen?“
Komerzienrat: „Wenn ich aufrichtig sein soll, Herr Professor, sie ist mir nicht plastisch genug.“

Für alle Fälle.

Richter: „Und was thaten Sie am Vorabend des Mordes?“
Angeklagter: „Ich verfasste meine Lebensbeschreibung für die illustrierten Blätter.“

Briefkasten der Redaktion.



Z. i. G. Die waterländischen Feste kosten immer viel Geld; aber beschreiben lassen sie sich gleichwohl nicht ausröten. Was sie kosten, sind sie immer mert. Macht es Ihnen Vergnügen, können wir ein Bischen mitjammern, aber es wird nichts herauskommen, als eine — Krotobilsträne, von denen Sie, wie es scheint, Vorrat haben. Vielleicht wird eine derselben durch eine einlaufende „Einladung“ aufgetrocknet. — **Stp. i. O.** Das Probeessen ist vorzüglich; aber zu lange sitzen dabei greift die Nerven an. — **S. j. i. S.** Bemerkungen, wie sie jeder Zeitungschreiber macht. Wie sehen doch etwas anders aus. — **J. S. i. S.** Solche Vereine giebt es in jeder größten Stadt; lassen wir ihnen das Vergnügen. — **O. F. i. M.** Nur nicht traurig. Herr Seidel geht, im „Volkrecht“ kehrt er wieder. — **L. U. i. V.** Es liest das Kind den Strumpf-peter, der Jüngling Werthers Leiden, der reife Mann von seinem Köter liest Nöbe, die da weiden. — **F. J. i. W.** Python

reife Mann von seinem Köter liest Nöbe, die da weiden. — F. J. i. W. Python

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I
24. Februar bis Ende März 1898.

Französische, schweizerische und andere Künstler.

Kunstgewerbliche Gegenstände

von Alexandre Charpentier in Paris.

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10—1 Uhr Fr. 1.—. Eintritt von 1—7½ Uhr 50 Cts.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich
empfehlen:

Plan von Zürich, 1:5000, mit Hausnummern, unentbehrlich für jedes Bureau,	Fr. 12.—
Plan von Zürich, 1:10000, Ausgabe 1897	» 2.—
A B C-Plan von Zürich, neue praktische Ausgabe in Buchform	» 1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	» 4.—
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscherler-Usteri	» 1.20
Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	» 4.50
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	» 40.—
Aelteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	» 10.—
Die Schweiz. Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	» —.50
Pusikan, Die Helden von Sempach, Prachtwerk	» 10.—
Westermann, Heldenlieder über die alten Schweizerschlachten	» —.60
» » » » elegant	» 1.—
Merkbüchlein für Schiessergebnisse, für Schützenvereine	» —.25
Petersen, J. A., kleines Album der Schweiz. Laufhunde	» 3.—
Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtalbum	» 16.—
Tableau der Schweiz. Laufhunde	» 2.—
Hundestammbaum	» —.50

Droz und Dürrenmatt, den berühmten Eidgenossen, ist es Ende Februar ganz verflucht in Rücken g'schoffen. Fühlen sie droh Schmerz im Kreuz, freut sich mancher in der Schweiz. — **O. S. i. L.** Leider nicht untergebracht; folgt mit Dank retour. — **B. i. K.** Sie schreiben uns: „Bin bei den Kannibalen auf Sumatra gewesen, und habe bei ihnen den Nebelspalter gelesen; auf's Rückkaufreferendum ließen sie sich nicht ein, das überlassen sie dem „eidgenössischen Verein.“ Bravo, die Wilden sind doch bessere Menschen. Schönen Gruß. — **A. B. H.** Einverstanden, ist notiert. — ?? Der Gorgon-Jola wurde von uns schon früher serviert. — **H. i. B.** Frankreich ist jetzt das Gegenstück zu Amerika. Hier führt oft der Richter Lynch die Justiz und dort wird die Justiz gelynet. — **Origenes.** Wie das kam, wissen wir selbst nicht; wahrscheinlich Verwechslung zwischen y und r. Tut aber nichts. — **R. i. O.** Wir haben noch ein Paar „Brüder“ im Vorrat. — **T. R. i. Cat.** Schönen Dank und Gruß, edler Freund. Ja, ja, die dicken Kutten sind überall dieselben. Die weisen erst nach dem Auspieten und dann gar mit drei Pfarrer-töchtern Hundert. — **K. i. L.** Wenn nicht diesmal, dann später. Dank. — **? i. S.** Im Rivw. Amtsbl. Nr. 9 steht zu lesen: „Man sucht zuverlässige Knechte und Mägde auf 1. Mai und ebenso gute Küllen zu kaufen.“ Wir wollen unsere Behörden hienüt auf diesen Menschenhandel aufmerksam gemacht haben. — **T. T.** Sehr einfach: „Steh' auf um fünf und is' Mittag um neun, vespre um fünf und geh' zu Bett um neun, so kannst Du's bringen zu neunzig und neun.“ — **L. J.** Börsne sagt treffend: „Kanonier- und Flintenfugeln sind oft Fleckfugeln zum reinigen der beschmutzten Welt.“ — **O. Z. i. G.** „Saben Sie Ihr Gedicht in Jamben gemacht?“ fragte der Lehrer. „Nein, in Dendikton“ antwortete der Schüler. — **J. Z. i. Bg.** In die Augen springt, daß bei diesem Arrangement teilweise die Symmetrie, mehr noch aber die Anciennität den Ausschlag gab. Hier wie dort gehört dem Verdienste die Krone und ein großes, vielleicht ein größtes ist es gewiß auch, einem Projekt die nötigen Existenzmittel zu beschaffen. Da bedarf es eines klaren Kopfes und einer tiefen Sineinarbeitung in die ganze Materie. Da ist der Betreffende gewiß am Plage. Was Sie im Weiteren behaupteten, entspricht durchaus der Wahrheit; man wäre jedenfalls für einen besseren Vorschlag in Verlegenheit. Der Leu brüllte ja auch fest mit. — **T. i. U.** Wie Sie schon auf der ersten Seite lesen können, muß von dem „Erinnerungsblatt“ erst eine neue Auflage gedruckt werden. Sie müssen sich deshalb bis Ende nächster Woche gebulden, denn 6 Farben drucken, schlucken viel Zeit weg. Ihrem weiteren Wunsche kann dann ebenfalls entsprochen werden. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

AVIS

den
geehrten
DAMEN

Für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison haben wir in Damenkleiderstoffen, ebenso in Damen- u. Kinder-Jaquettes, Capes, Costumes etc. sehr geschmackvolle und vorteilhafte Dispositionen getroffen und geniessen die geehrten Damen dadurch bei uns ebenfalls die Vorteile zu billigsten Einkäufen.

Muster und Auswahlen franko zu Diensten.

Oettinger & Co., Zürich

Postkarten mit ägyptischen Ansichten

stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarrengehäusen OH862 ~~zu~~ gratis zur Verfügung. 21-4

Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.

Generalagent für die Schweiz: **Arnold Schaerer, Bern.**

Lenzburger Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von ½ Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spallerobst u. Gemüsen.